



VZV-Newsletter 113 / 2010

November 2010

Inhalt: 82. Deutsche Zwerghuhnschau Mannheim 2010

Die 82. Deutsche Zwerghuhnschau und die 61. Badische Landesgeflügelschau am letzten Wochenende im Oktober in den Mannheimer Maimarkthallen liegen hinter uns. Es war schon eine besondere Schau die es verdient, etwas genauer betrachtet zu werden.

Zeichnete sich Köln 2009 durch den großzügigen Aufbau und die herausragende Gestaltung aus, so wurden wir in Mannheim von den Meldezahlen, der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft und der großen Anzahl der Besucher an allen drei Ausstellungstagen positiv überrascht.



Von den deutlich über 900 Ausstellerinnen und Ausstellern kamen 75 % aus den Postleitzahlengebieten 6 – 7 – 8 und 9 (ohne 98 und 99), oder anders ausgedrückt aus den alten Bundesländern südlich des Main. Aus den neuen Bundesländern beteiligen sich über 50 Züchterinnen und Züchter, also 6 % an der Deutschen Zwerghuhnschau. Nur 19 % der Aktiven aus dem Norden (PLZ 1 – 5) beteiligten sich also an der VZV-Bundesschau. Diese Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Wenn es noch eines Beweises für die Fachverbandsschauen als Wanderschauen bedurfte, Mannheim hat diesen erbracht. Der VZV als Dienstleister wird seiner Verpflichtung nur gerecht, wenn er auf die Züchterschaft zugeht und die Deutsche Zwerghuhnschau mit der Deutschen Meisterschaft an wechselnden Orten durchführt.



Aussagefähig und hochinteressant ist auch der Blick auf die Deutsche Meisterschaft. Mit 634 Teilnehmern oder ca. 70 % der Ausstellerinnen und Aussteller und 134 Deutschen Meistern konnten wir in Mannheim glänzen. Erfreulich auch, dass allein 19 Deutsche Meister aus den neuen Bundesländern kommen. Und noch eine Zahl beweist, dass die vor einigen Jahren getroffene Entscheidung zukunftsorientiert ist und in der Züchterschaft ankommt. 19 jugendliche Ausstellerinnen und Aussteller haben sich mit gleichen Rechten und Pflichten wie die Senioren an der Zwerghuhnschau beteiligt und auch zum Teil die Deutsche Meisterschaft errungen.

Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Ausstellungsleitung – und hier besonders mit den Zuchtfreunden Hermann Lenz, Karl-Heinz Döring und Uwe Maurer vom LV Badischer Rassegeflügelzüchter e. V. und der Firma Beier war hervorragend. Schon am Bewertungstag gegen 21.00 Uhr stand der Katalog und die Liste mit den Deutschen Meistern auf der VZV-Homepage. Die zahlreichen Zugriffe unterstreichen die Wichtigkeit dieser schnellen Information. Darüber hinaus konnte die Meisterliste in den Katalog aufgenommen werden. Drei Korrekturen am Samstag und Sonntag sind auf Fehler bei der Auswertung und der Eingabe der Meldungen zurückzuführen. Die Fehlerquote ist also gering und durchaus akzeptabel. Einige Unklarheiten bei der Zusammensetzung der Gruppen konnten in persönlichen Gesprächen in Mannheim oder in Telefonaten einvernehmlich geklärt werden. Zwei Einsprüche haben uns allerdings nachdenklich gestimmt. Wenn ein Züchter seinen Anspruch auf den Deutschen Meistertitel von einem offensichtlichen Druckfehler in dem Katalog herleitet oder ein anderer mit unhaltbaren Behauptungen und Unterstellungen seinen Einspruch begründet, so lässt das auf ein eigenartiges Verständnis von Züchterfreundschaft schließen. Wir vom VZV-Vorstandsteam lehnen solche Machenschaften und Vorgehensweisen mit Nachdruck ab und zwar auch mit Blick auf die gute Gemeinschaft.

Neben den 134 Deutschen Meistern, die die Ehrenbänder und die Urkunden am Samstag und Sonntag während der Nationalen Bundessiegerschau am 18. und 19.12.2010 in Frankfurt am Main am VZV-Stand der Stammschau

Sebright/Ohiki in Empfang nehmen können, wurden in Mannheim die Siegerkollektionen ermittelt und die erfolgreichen Züchter geehrt.

Gruppe 1

Alfred Sauer, Dielheim, LV Baden,
Sebright, gold-schwarzgesäumt

480 Punkte

Gruppe 2

Rainer Schierbaum, Diepholz, LV Weser-Ems
Zwerg-New Hampshire, goldbraun

483 Punkte

Gruppe 3

Heinz auf dem Keller, Oberhausen, LV Rheinland
Zwerg-Wyandotten, schwarz

482 Punkte

Gruppe 4

Martin Backert, Sonneberg, LV Thüringen
Zwerg-Barnevelder, doppeltgesäumt

482 Punkte

Gruppe 5

Heinrich Knöll, Klein-Umstadt, LV Hessen-Nassau
Zwerg-Altsteirer, wildbraun

482 Punkte.



In dem VZV-Wettbewerb „**Der große Preis der Zwerghuhnzucht**“ standen in diesem Jahr die Deutschen Zwerg-Lachshühner aus Anlass des 100-jährigen Sondervereinsjubiläums. 86 Tiere des Farbenschlages lachsfarbig standen in den Käfigen. Leider wurden Deutsche Zwerg-Lachshühner in den Farbenschlägen weiß, schwarz und weiß-schwarz-columbia weder als Einzeltiere noch in einer Schauvoliere den interessierten Besuchern vorgestellt. Ausgezeichnet und während der feierlichen Eröffnung geehrt wurden die Züchter:

1. Platz Aquarell, geschaffen u. handsigniert von
dem Künstler Daniel Hees aus Köln
Markus Österreicher, 69168 Baiertal

476 Punkte

2. Platz	EE-Medaille Peter Klother, 48153 Münster	472 Punkte
3. Platz	VZV-Medaille in gold Karl Keck, 76287 Rheinstetten	472 Punkte.

Der VZV erinnerte in diesem Jahr an den unvergessenen Zwerghuhnzüchter und ersten Vorsitzenden unseres Verbandes von 1949 bis zu seinem Tode 1960 **Christian Scheiding, Hannover**. Unübersehbar im Eingangsbereich hatte Michael Möckel mit Unterstützung seines Vaters zwei Volieren mit Chabos liebevoll gestaltet und dekoriert. Auf zwei Seiten in dem Katalog wurde das Leben und das Wirken von Christian Scheiding angemessen gewürdigt.

Die 82. Deutsche Zwerghuhnschau ist zwar Geschichte, sie wird den aktiven Beteiligten aber noch lange in Erinnerung bleiben. Mit der **83. Deutschen Zwerghuhnschau** werden wir am 8. und 9. Oktober 2011 im Messe und Congress-centrum Halle Münsterland in Münster in Westfalen zu Gast sein. Mit dem großen Jubiläum, „125 Jahre Landesverband Westfalen-Lippe“, wird diese Rassegeflügel-schau sicher ein Erlebnis.

Zunächst sehen und sprechen wir uns hoffentlich in Frankfurt während der 92. Nationalen Bundessiegerschau 2010.

Ihre VZV-Newsletter-Redaktion
Karl Stratmann - Meinolf Mertensotto

